

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 07/15



Musik, Märkte & Spaß
„3 Tage Marburg“



Vielfältig und inklusiv
Special Olympics



50.000 Exponate
Steinige Schätze



Netzausbau
Highspeed-Internet

Marburger Bilderbogen



Verbindung Marburg-Japan stärken: Oberbürgermeister und Delegation besuchen Tenri. (Foto: Stadt Marburg)



Lebendige Städtepartnerschaft: Gäste aus Maribor übergeben beim Besuch in Marburg seltenen Rebstock. (Foto: Krause)



Bauerbachs Feuerwehr hat jetzt ein Dach über dem Kopf: Gerätehaus im Marburger Stadtteil eingeweiht. (Foto: Krause)



Eröffnet: Der neue Bahnhofsvorplatz mit Dynamischem Fahrgast-Informationssystem für Buskunden. (Foto: Preisler)



Bürger/innenfest: Marburgerinnen und Marburger feiern bei buntem Programm den neuen Bahnhofsvorplatz. (Foto: Krause)



Beeren und Kräuter dürfen geerntet werden: Universitätsstadt wertet Ludwig-Schüler-Park auf. (Foto: Krause)



Neu organisiert: Behindertenfahrdienst für Menschen mit Handicap um zweiten Anbieter erweitert. (Foto: Preisler)



Eldorado zum Selbermachen: Kreativmesse eröffnet. Sie lockte über 3000 Besucherinnen und Besucher. (Foto: Krause)



„Große Liebe zu Marburg“: Griechischer Außenminister Nikos Kotzias trägt sich ins Goldene Buch ein. (Foto: Preisler)



Bewegt: Kinder der Astrid-Lindgren-Schule freuen sich über neue Boxen für ihre Spielgeräte. (Foto: Schwarzwäller)



Kindgerecht: Dank vielseitiger Unterstützung bietet das Bildungshaus in Wehrda Raum für Förderung. (Foto: Eppler)



Treffpunkt: Begegnungscafé Refugium für Flüchtlinge und Bürger/innen ohne Migrationshintergrund. (Foto: Eppler)

Sommer in Marburg!

Im Juli beginnt an der Uni die vorlesungsfreie Zeit - bis zum Oktober. Vorher feiern wir aber noch unser Stadtfest 3 Tage Marburg (3TM) vom 10. bis 12. Juli mit fast unzähligen Aktionen und Programmpunkten. Wie jedes Jahr werden zehntausende Besucherinnen und Besucher erwartet, um zuzuschauen und mitzumachen. Erst wenn es am 24. Juli auch in die Schulsommerferien geht, wird es in Marburg (nur etwas) ruhiger, aber nicht weniger schön.

Zugleich sind aber Bilder von Flüchtlingen für uns zum traurigen Alltag geworden. Die Situation in Krisen- und Kriegsgebieten ist häufig unbeschreiblich elend. Es gilt, vielfältige Hilfe zu leisten. Viele gute Beispiele für eine warmherzige Willkommenskultur gibt es in unserer Stadt und der Region. Große Anstrengungen für akzeptablen Wohnraum, Sprach-, Schul- und Berufsausbildung und weitere Integrationsmaßnahmen müssen folgen.

Einen besonderen Akzent setzt der Magistrat am Sonntag, dem 5. Juli, um 11.30 Uhr auf dem Marktplatz: Unter dem Motto „Vielfalt-Stadt-Einfalt“ laden wir Sie unter Beteiligung aller Religionsgemeinschaften und des Ausländerbeirates zu einer gemeinsamen Veranstaltung für Toleranz und Gastfreundschaft ein.

Die rege Bautätigkeit für Wohnraum, Infrastruktur und Straßen hält weiter an. So lässt zum Beispiel die Stadthalle ihr neues Gesicht als Erwin-Piscator-Haus erkennen, die neue Kita im Karlsbader Weg nimmt Gestalt an. Die Gasleitungssanierungen am Rudolphsplatz und der Umbau Beltershäuser/Cappeler Straße sind bald geschafft. Sozialwohnungen wachsen in mehreren Straßenzügen in die Höhe. Dringende Projekte warten: Die neue Fuß-/Radwegebrücke von



Abends im Schlosspark. (Foto: Kronenberg)

den Afföllerrwiesen zum Wehrdaer Weg startet im Herbst. Über das Großprojekt in Marburgs Herz „Sanierung und Anbau Weidenhäuser Brücke“, das uns die nächsten Jahre (!) beschäftigen wird, wollen wir am 20. Juli um 19 Uhr im Bauamt die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Marburger Straße in Cappel soll im Frühjahr 2016 starten.

Und zu unseren Klimaschutzaktivitäten gibt es weitere Infos u. a. am 15. Juli (19 Uhr, Rathaus) und am 21. Juli (19 Uhr, Siedlerhaus Badestube). Es wird also nicht langweilig!

Einen schönen Hochsommer wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im Juli

Stadtfest wird volljährig

Das rockt: „3 Tage Marburg“	4
Erleben: „Stadt Land Schloss“	6
Die Spiele: Special Olympics	8
Museum: Steinige Schätze	10
Kennen Sie Marburg?	11
WLAN auf dem Marktplatz	12
Hohes Tempo im Netz	13
kurz & bündig	14
Menschen wie du & ich	18
Top im Juli	19
Marburg im Juli	20
Kultur & Co	24

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/2011378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Arlt (Koordination, Kultur)
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13
Layout: Michael Boegner
Auflage: 15.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: msi – media service international gmbh
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed
Credit MaterialZertifikat“.

Redaktionsschluss für Nr. 8-9/15: Fr. 10.7.15
Titelbild: Feuerwerk beim „3TM“-Klassikkonzert
Foto: Kronenberg



Beste Unterhaltung: 80 Künstlergruppen, Bands und Solisten sorgen dafür beim Stadtfest „3 Tage Marburg“. (Fotos: Kronenberg)

Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik, Sport & jede Menge Spaß: Das Stadtfest „3 Tage Marburg“ bietet 2015 zu seinem 18. Geburtstag ein Programm der Superlative. Bei der größten Veranstaltung des Jahres in Mittelhessen geben vom 10. bis zum 12. Juli fast 1000 Musiker, Akrobaten, Tänzer, Sportler auf neun Bühnen ihr Bestes.

Für nahezu jeden Musikgeschmack ist etwas dabei, es gibt ein spektakuläres Höhenfeuerwerk, ein großes Kinderprogramm, das größte Drachenbootrennen der Region und andere Sporthighlights.

Rund 80 Bands, Künstlergruppen und Solokünstler spielen beim Fest für Jung und Alt auf neun Bühnen des Marburger Magazins Express im Schlosspark, in der Altstadt und am Lahnufer. Auf sieben Märkten bieten 300 Kunsthandwerker, Trödel- und Krammarkthändler sowie Gastronomen ihre Waren und kulinarische Leckerbissen an.

Bei der Neuwagen-Ausstellung „Marburg Mobil“ am Lahnufer stellen am Samstag sowie am verkauf-

Vom 10. bis 12. Juli 2015

Stadtfest wird volljährig

■ Das rockt: „3 Tage Marburg“



Beste Tradition: Das Drachenbootrennen startet zum Stadtfest auf der Lahn.

offenen Sonntag sieben Autohäuser rund 100 Fahrzeuge aus.

Das bunte Programm für Kinder im Schlosspark präsentiert unter anderem Iryna Chaplin, Coolumbus Clownereien sowie Zauberkunst. Hüpfburg, Sandkasten, Kinderschmink- und Bastelaktionen, aber auch Opers Dampfbahn runden das Programm für die jüngsten Gäste ab. Einen mitreißenden Mix aus Klezmer, Tango und Balkanmusik bieten die fünf Musiker von Bakad Kapelye schon am Freitag auf der Marktplatzbühne.

Das Höhenfeuerwerk des Phönix-Feuertheaters illuminiert den nächtlichen Himmel am Freitag um 23 Uhr zu sommerlichen Klassik-Highlights, dargeboten vom Studenten-Sinfonie-Orchester Marburg auf der Freilichtbühne im Schlosspark. Der traditionelle Abschluss des Klassik-Konzertabends ist weit über Marburg hinaus zu sehen.

Headliner am Samstag ab 22 Uhr auf der Volksbank-Freilichtbühne im Park sind Jailbreaker mit ihrer AC/DC-Tribute-Show. Seit 1995 haben sich die Marburger dem Sound der Band verschrieben und seitdem deutschlandweit und darüber hinaus ihr Publikum begeistert.

Hauptgruppe auf der Marktplatzbühne ist Straight Bourbon. Mit heißem Rhythm 'n' Blues und Soul feiert die Band beim Stadtfest ihr 25. Bühnenjubiläum.

Der Drachenbootcup auf der Lahn ist die sportliche Attraktion des Festes. Nicht allein Schnelligkeit zählt, für die beste Verkleidung gibt es auch einen Kostümpokal. Beim „3TM“-Parteienrennen paddeln am Samstag ab 10 Uhr Lokalpolitiker



Horchkomplott: Joo Kraus und das Tales in Tones Trio haben für das Abschlusskonzert auf dem Dachboden der Popgeschichte herumgestöbert. (Foto: Marquardt)

von SPD, CDU, Grünen und FDP um die Wette.

Bei der „3TM“-Tombola ist der Hauptgewinn ein Kleinwagen. Lose sind kostenlos an allen „3TM“-Infoständen und in Marburger Geschäften erhältlich.

Das Stadtfest findet seinen krönenden Abschluss mit dem Konzert des international renommierten Echo-Jazz-Preisträger Joo Kraus und seinem „Tales in Tones Trio“ am Sonntag, 12. Juli, um 19 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche.

Einen exzellenten Namen konnte sich der Trompeter mit dem Jazz-Award-prämierten Hip-Jazz-Projekt Tab Two erwerben. Für sein aktuelles Akustik-Projekt schmiedet Joo Kraus zusammen mit dem Trio ein

ganz besonderes Horchkomplott: Die Vier haben auf dem Dachboden der Popmusikgeschichte herumgestöbert und dabei wunderbare Musikperlen entdeckt.

■ Das Stadtfest wird am 10. Juli um 18 Uhr auf dem Marburger Marktplatz mit Fassbieranstich und Freigetrankeausschank vom Marburger Express als Veranstalter zusammen mit der Stadtspitze um Oberbürgermeister Egon Vaupel eröffnet.

■ Alle Bühnenveranstaltungen bis auf das Klassik-Benefizkonzert (5 Euro) auf der Freilichtbühne und das Abschlusskonzert in der Lutherischen Pfarrkirche (20 Euro, ermäßigt 15 Euro) sind kostenlos. Ausführliche Programminfos:

www.marbuch-verlag.de/3tm

Klassik-Benefiz

Die hoffentlich großzügigen Publikumsspenden der Klassik-Benefizveranstaltung am Freitag auf der Volksbank-Freilichtbühne kommen in diesem Jahr dem Verein Mobilo zugute. Das Beschäftigungsprojekt, welches das Café im Spiegelslusturm betreibt, versteht sich als Selbsthilfeorganisation. Es hat sich aus der Initiative von Mitarbeitern und Bewohnern eines Wohnheims der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie heraus entwickelt.

Der historische Ort des Kaiser-Wilhelm-Turms wurde, auch durch eine gute Zusammenarbeit mit dem Kultur-, Standes- und Hochbauamt Marburg, im Laufe der nun vergangenen zehn Jahre wieder zu einem attraktiven Ausflugsziel mit „kleinem, aber feinen Kulturzentrum“. Neben namhaften Künstlern aus Deutschland treten heute Künstler aus aller Welt auf den Bühnen Turm-Café, Turm-Stube und Waldbühne auf. Trotz guter Besucherzahlen, ehrenamtlicher Mitarbeit und gestiegenen Um-

sätzen schreibt Mobilo rote Zahlen. Denn was in den Sommermonaten erwirtschaftet wird, wird in der kalten Jahreszeit aufgebraucht. Das knappe Budget des Vereins lässt wenig Raum für Investitionen. „Deswegen sind wir mehr als beglückt und dankbar, dass wir bei ‚3 Tage Marburg‘ als Benefizspendempfeänger vorgesehen sind. Wir können nun unter vielem anderem unser Regenplanensystem für die Waldbühne perfektionieren“, erklärt Lutz Götzfried von Mobilo.



„Stadt Land Schloss“

■ Ab 26. Juli durch Kulturgeschichte reisen

Der Museumsprozess geht weiter: Neue Perspektiven auf die Geschichte des Schlosses eröffnet eine Ausstellung ab dem 26. Juli.

Der Marburger Museumsprozess geht weiter: Unter dem programmatischen Titel „Stadt Land Schloss“ beginnt für Sie eine kulturgeschichtliche Reise durch das Landgrafenschloss. Die Eröffnung am Sonntag, 26. Juli, ist eingebettet in ein großes Fest.

Nach der „Potenzialstudie Schloss-Areal, Museumslandschaft, Stadtgeschichte“ 2013 und dem Themenjahr „Museen im Aufbruch“ 2014 fand im März ein produktives Gespräch von Philipps-Universität und Stadt mit dem Land Hessen über die weitere Entwicklung des Schloss-Areals und seines Museums statt. Die neue Sonderausstellung „Stadt Land Schloss“ im West- und Südsaal zeigt nun bis Januar 2017 die Geschichte des Schlosses im Wandel der Zeit. Die enge Verflechtung mit der Geschichte der Stadt und des Landes wird durch vielfältige Exponate und Medien erlebbar - erweitert um Einblicke in die durch archäologische Grabungen freigelegte einzigartige Burg im Schloss. Im Westsaal präsentieren sechs Stationen erstmalig zusammenhängend die Nutzungsgeschichte des Schlosses. Sie beginnt mit der Frühgeschichte der Burg, mit der ersten Bebauung Ende des 9./Anfang des 10. Jahrhunderts bis zum Ende des

12. Jahrhunderts. Die Zeit des Schlosses als Sitz hessischer Landgrafen wie auch als Austragungsort des Marburger Religionsgesprächs sind weitere Stationen. Der Schild Heinrichs I. von Hessen und das Historiengemälde August Noacks zum Religionsgespräch werden herausragende Ausstellungsstücke sein.

Die Präsentation begleitet die Geschichte der Festung Marburg baugeschichtlich von den Anfängen bis zur Schleifung und den Wiederherstellung im 21. Jahrhundert. Dem dunklen Kapitel der Nutzung als Gefängnis widmet sich eine eigene Station mit Einblicken in den Lebensalltag der Gefangenen und dem Strafvollzug im Kurhessen des 19. Jahrhunderts.

In Kontrast dazu stand die Zeit des Schlosses als Staatsarchiv für fast 70 Jahre, in denen der Fürstensaal

mit Urkundenschränken bestückt war. Seit 1981 ist das Schloss dauerhafter Sitz des Museums für Kulturgeschichte, aus dessen Beständen eine Auswahl im Südsaal zu sehen ist. Die Ausstellung führt Aspekte der Stadtgeschichte, des Lebens auf dem Lande, der Entwicklung der Universität und des Spektrums der Museumsammlung zusammen. In Kurzfilmen erläutern Experten und Laien die Exponate.

Eröffnungsfest

11 Uhr | Fürstensaal – Eröffnung: Prof. Dr. Katharina Krause (Präsidentin der Philipps-Universität), Dr. Kerstin Weinbach (Stadträtin und Kulturdezernentin), Dr. Christoph Otterbeck (Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte). Begleitung: Musikschule Klassika.

Die „5 Schneeballen“ zeigen beim Eröffnungsfest historische Vorführungen.



ab 12 Uhr | Nordterrasse - Historische Vorführungen: Mit den „Fünf Schneeballen“ Flehingen-Sickingen. 13, 15, 17 Uhr: All' Armi, all' Armi! (Zu den Waffen!): Landsknechte exerzieren und stellen die Funktion und Wirkung ihrer Waffen vor. 12, 14, 16, 18 Uhr: Pulver und Blei: Feuerwaffen im Einsatz, Handschützen und Kanoniere zeigen ihre Kunst. Ab 12 Uhr: Landsknechtsleben, schönes Leben: Lagerleben und Kochen am offenen Feuer.

ab 12 Uhr | Innenhof - Ritter zum Anfassen: Helm, Kettenhemd, Schwert und Schild aus der Nähe betrachtet – mit der „Ritterschaft vom Uhlenhorst zu Betzichendorph“.

ab 12.30 Uhr | Keramiksammlung – Führungen: Themen- und Erlebnisführungen für Kinder von und mit Christiane Peters. Karten nur am 26. Juli an der Schlosskasse erhältlich. 12.30-13.45 Uhr: Fürstliches Leben – von tapferen Rittern und edlen Damen: Mittelalterlich gewandt geht es durch das Schloss. Teilnehmerzahl max. 10.

14-15.15 Uhr: Geheimnisvolle Botschaften aus Hexenturm und Brunnenkammer: So manches Rätsel gibt es zu lösen, um am Ende den verborgenen Schatz zu finden. Teilnehmerzahl max. 20. 16-17.15 Uhr: Im Dunkeln ist gut munkeln. Stelle dich der Mutprobe in den Kasematten. Teilnehmerzahl max. 20.

ab 12 Uhr | Foyer Fürstensaal – Schokoladenkultur: Von der Kakaobohne bis zum fertigen Getränk - Schokoladenkultur des Barock: „La Salonière“ zeigt die Herstellung nach Originalrezepten des 17. und 18. Jahrhunderts.

13 Uhr | Schlossplatz - Einweihung Tastmodell des Schlosses

15 Uhr | Fürstensaal - Konzert: „Musikschule Klassika“ spielt bekannte Werke internationaler Komponisten.

Rahmenprogramm

Fledermäuse im Schloss: Erlebnisführungen für Kinder im Schloss, 30. Juli, 21 Uhr, und 10. September, 16 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle Schloss, Dauer: 1,5 Stunden.

Die Kasematten: Vortrag von Elmar Brohl, 1. August, 14 Uhr, Seminarraum Schloss, Dauer: 1 Std. Im Anschluss Führung, 15.15 Uhr, ab



Das Gemälde August Noacks zum Marburger Religionsgespräch gehört zu den Exponaten.

Unterer Schlossvorhof, Dauer: 1,5 Std., 5 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Historische Wasserversorgung im Schloss: Vortrag von Elmar Brohl und Walter Christ, Präsentation von Leitungsstücken, Karten, Bildern und Filmmaterial, 18. September, 15 Uhr, Seminarraum Schloss, Dauer: 1 Std. Im Anschluss Rundgang zum Wasserbehälter unter der Freilichtbühne, 16 Uhr, Teilnehmerzahl maximal 30.

Weinanbau am Schlossberg: Führung „Der Weinberg“, 5. September, 15 Uhr. „Der Weinkeller“, 7. No-

vember, 15 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle Schloss

Jeweils im Anschluss Weinverkostung (pro Glas zwei Euro). Teilnehmerzahl max. 25. Voranmeldung: kultur1@marburg-stadt.de

Verschüttete Burg im Marburger Landgrafenschloss: Führung zum Ausgrabungsareal unter dem Westflügel mit Dr. Christa Meiborg am 10. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt: Schlosshof/Haupteingang, Dauer: 1 Std., 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Weitere Informationen: www.marburg.de/sls



1.200 Aktive mit und ohne Behinderung werden zu den Spielen der Special Olympics in Marburg antreten.
(Foto: Weinöhl)

Am 7. Juli um 12 Uhr ist es im Georg-Gaßmann-Stadion soweit: Dann beginnen sie, die Ersten Landesspiele von Special Olympics Hessen. Mehr als 1.200 Menschen mit und ohne Behinderung, ihre Trainer und viele Volunteers erwarten bei viel Freude an Bewegung, Spiel und Sport spannende Wettbewerbe.

Alle Menschen aus Marburg und Umgebung sind herzlich eingeladen. Sie können sich selbst ein Bild davon machen, was Menschen zu leisten in der Lage sind, die wir „geistig behindert“ nennen.

Sie werden Lebensfreude pur erleben und nachvollziehen, warum Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, bekannt: „Wer den wahren Kern des Sports erleben möchte, muss zu einer Special-Olympics-Veranstaltung gehen.“ Partner an der Seite der Special Olympics ist die Universitätsstadt Marburg.

■ **Auftakt:** Bei der Eröffnungsveranstaltung werden die mehr als 550 Athletinnen und Athleten, die zu Wettbewerben antreten, gemeinsam mit ihren 170 Coaches einziehen. 53 Einrichtungen und Dienste behinderter Menschen entsenden Delegationen - aus Marburg und Umgebung sind dies die Hinterländer Werkstätten, die Hilda-Heinemann-Schule und das Kerstin-Heim. Hinzu kommen Sportlerinnen und Sportler, die sich einzeln angemeldet haben.

■ **Ab 7. Juli vielfältig und inklusiv**

Special Olympics: Marburg ist eingeladen

Nach der Begrüßung durch den Landesverbandsvorsitzenden Clemens Traugott beginnt musikalisch begleitet von „Silent Seven“ das olympische Zeremoniell: Mit Einzug der olympischen Fahne, der Special-Olympics-Hymne und mit dem Olympischen Eid „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben“.

Bei den Special Olympics (SO) ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Athletinnen und Athleten selbst zu Wort kommen. So sind es Langstreckenläuferin Svenja Schwarz und René Krüger, SO-Kugelstoßer, die diese Rolle übernehmen. Auch Ariane Friedrich, die mehrfache Hochsprungmeisterin hat als „prominentes“ Gesicht der Spiele ihr Kommen zugesagt. Emotionaler Höhepunkt wird das Entzünden des Olympischen Feuers als Signal für die Eröffnung der Landesspiele durch den Hessischen Minister des Inneren und für Sport, Peter Beuth.

■ **Disziplinen:** Die Premiere der Landesspiele wird in sechs Sportarten ausgetragen: Fußball, Leichtathletik und Boccia im Georg-Gaßmann-Stadion, Tischtennis und Judo in der benachbarten Großsporthalle und Schwimmen im Hallenbad des AquaMar. Hinzu kommt ein wettbewerbsfreies Angebot - zum Beispiel Kistenklettern - bei dem jeder mitmachen kann. Auch die Blindenstudienanstalt ist dabei! Ein „Sehmobil“, Torwandschießen mit Klingelball oder Spiele mit Augenbinde werden zu neuen Erfahrungsfeldern. Inklusion in Reinkultur bieten die Wettbewerbe des Unified Sports mit Teams aus Spielern mit und ohne Behinderung. Fußball, Staffeln in der Leichtathletik oder im Schwimmen und Doppel im Boccia sorgen für dieses Erlebnis. Dies wird ergänzt durch ein Fußballmatch am Mittwoch, 8. Juli, um 16 Uhr zwischen der Damenmannschaft der Sportfreunde Blau Gelb Marburg und dem „Unified Auswahlteam“ der

Hinterländer Werkstätten. In einem weiteren Einlagespiel zeigt die Handicapgruppe des BC Marburg am Donnerstag, 9. Juli, um 10 Uhr ihr basketballerisches Können.

■ **Gesundheit:** Eine andere Form von Inklusion beinhaltet bei den Special Olympics das vom Rotary Distrikt 1820 unterstützte Programm für Zahngesundheit. Hinzu kommt ein „Herz-Check“ zur Erkennung von Herz- und Kreislaufkrankheiten für die Teilnehmenden.

Eröffnung wie bei Olympia

■ **Unterhaltung:** Für eine Show vom Feinsten sorgt eine „Große Sportgala“ am Mittwoch, 8. Juli, ab 19.30 Uhr (Einlass) in der Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen. „Zauberhaft“ moderiert durch Horst Lohr (alias Juno) erleben die Zuschauer Sportlich-Hochklassiges aus Hessen und darüber hinaus: Bundesliganiveau bieten die Turner der KTV Obere Lahn, fetziger Jazztanz kommt aus Wallau, Sportakrobatik aus Pohl-Göns. Rhönräd-Höhepunkte sind mit den über die Grenzen Marburgs hinaus bekannten Turnern des TSV Ockershausen garantiert. Aus dem Schwarzwald bringt die Formation „Trampolini“ unglaubliche Rollstuhl-Vorführungen mit. „The Suits“ verzaubern fernsehreif mit einer Comedy-Artistik-Show. Und schließlich gibt es noch einen Weltrekordversuch von Chris Böhm und Partner, dem mehrfachen Deutschen Meister mit dem BMX-Flachrad. All dies wird musikalisch umrahmt von der integrativen Band „hörStuRtz“ der Oberurseler Werkstätten. Wie zu allen anderen Veranstaltungen ist auch hier der Eintritt frei!

■ **Wettbewerbe:** Die beiden Wettbewerbstage Mittwoch, 8. Juli, und Donnerstag, 9. Juli, sind ab jeweils 9 Uhr sportlich geprägt von Finals und Siegerehrungen. Auch sie laufen nach Olympischem Muster ab, mit Stadionsprecher, Treppchen und Medaillen - nur mit dem Unterschied, dass jede Athletin und jeder Athlet geehrt wird. Denn ab Platz 4 erhalten alle eine Erinnerungsschleife mit Emblem.



„The Suits“ treten bei der großen Sportgala am 8. Juli auf.

■ **Schlussveranstaltung:** Am 9. Juli um 14.30 Uhr heißt es dann Abschied nehmen. Eine berührende Schlussveranstaltung wird musikalisch geprägt durch Patrick Heidenreich, bekannter Deutsch-Pop-Sänger aus Schwalmstadt, bevor dann

feierlich die Olympische Fahne eingeholt wird und das Olympische Feuer erlischt...

Alle Athletinnen und Athleten freuen sich mit Special Olympics Hessen auf Ihren Besuch.

www.specialolympics-hessen.de

So baut man heute!

FKR
baucentrum

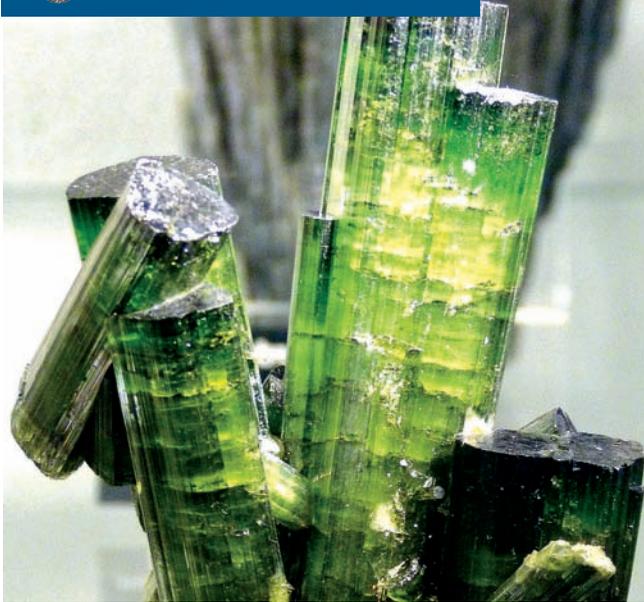
Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau

W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Die Schätze des Museums regen die Fantasie an. Links ein Verdelith aus Brasilien. Rechts das beliebte Vulkanmodell. (Fotos: Coordes)

Das Lieblingsobjekt von Kindern und Jugendlichen ist der philippinische Vulkan Mayon: Unter Donnern und Grollen spuckt der originalgetreue Nachbau auf Knopfdruck Rauchschwaden aus, während der Lavastrom mit Hilfe einer kniffligen Mechanik den Berg hinabfließt.

Zu sehen ist er in der Mineralogischen Sammlung der Marburger Philipps-Universität – und genau die wird 225 Jahre alt. Die Rückseite des bei jungen Besuchern beliebten Modells zeigt den Schichtvulkan und das Aufsteigen des Magmas im Schlot. Die einst weltweit einzigartige Installation wurde von einem früheren Mitarbeiter des Museums konstruiert, der den Bergkegel inzwischen auch für das Senckenberg-Museum nachgebaut hat.

Zugleich wird das 500. Jubiläum des Kornspeichers gefeiert, in dem die Mineralogische Sammlung untergebracht ist. Jedes Jahr kommen etwa 5000 Besucher. Aber selbst Marburger kennen das Museum zum Teil nicht. „Viele Leute wissen nicht, welche Kunstwerke der Natur wir zu bieten haben“, sagt Museumsleiter Peter Masberg.

Dabei handelt es sich um eines der führenden Mineralogischen Museen Deutschlands. Die Sammlung umfasst mehr als 50.000 Exponate, darunter fast 150 Meteoriten. Über drei Stockwerke zieht sich das Museum im ehemaligen Kornspeicher

des Deutschen Ordens. Gleich am Eingang werden Besucher von einer mannshohen Sandrose empfangen, dem größten Exponat Deutschlands. Das vier Tonnen schwere Steingebilde aus der Wetterau ist 26 Millionen Jahre alt. Im Museum finden sich meterhohe Quarzitplatten, einer der größten Topase aus der Ukraine, samtgrüner Fluorit aus Sibirien, äußerst seltene Tropfsteine aus den Karsthöhlen der Philippinen sowie

das er den vermuteten Fundpunkt überraschend genau berechnen konnte. Ein Jahr später wurde der Meteorit nur 800 Meter von dem von Wegener berechneten Punkt entfernt im Wald bei Treysa entdeckt. Heute können Besucher nicht nur diesen Fund, sondern auch einen äußerst seltenen Mars-Meteoriten bewundern.

Wertvolle Dauerleihgaben und Stiftungen wie die von Gerhard

Vulkan, Schätze und uraltes Wasser

■ Mineralogische Sammlung wird 225 Jahre alt

ein Stein aus Uruguay, in den 120 Millionen Jahre altes Wasser eingeschlossen ist.

Der „Meteorit von Treysa“ steht sogar im Guinness-Buch der Rekorde. Der 63 Kilogramm schwere Eisenbrocken hat nämlich eine eigenwillige Geschichte. Am 3. April 1916 sauste er als leuchtende Feuerkugel donnernd über Mittelhessen und verschwand. Alfred Wegener, der Entdecker der Kontinentalverschiebungstheorie, befragte Augenzeugen jedoch so intensiv nach der Flugbahn des seltenen Gesteins,

Schweisfurth und vom Ehepaar Balzer sorgen immer wieder für neue Höhepunkte im Museum. Dazu gehören faszinierende Amethyste, Achate, Drusen, Berg- und Calcitkristalle aus Rio Grande do Sul im Süden Brasiliens.

Die neueste Errungenschaft ist eine außergewöhnliche Turmalin-Sammlung der Stiftung von Ingrid und Reinhard Balzer, die 160 Exponate aus der ganzen Welt zusammengetragen haben. Das Mineral des Regenbogens erstrahlt in allen Farben und Formen.



Die neu gestaltete Universitätsstraße kann sich sehen lassen. Und unser dort in der letzten Folge gesuchtes Haus Nr. 60 ist Teil einer stattlichen Häuserzeile nahe am Wilhelmsplatz. Der Bau stand nicht von Beginn an unter einem guten Stern, denn er wurde wegen fehlender Genehmigung zunächst einmal stillgelegt. 1901 konnte dann nach einem aktualisierten Antrag, der auch den Anstieg der Höhenlage zur Friedrichstraße mit dem Nebenhaus Num-

mer 62 berücksichtigte, begonnen werden. Unser armer Mann auf dem Suchbild (L.) trägt einen Erker der ehemaligen Bel-
etage, von der aus man heute den leb-
haften Verkehr vor Augen hat. Unter den
richtigen Anrufen wurde **Harald Käst-
ner**, Wittelsberger Straße 3, 35043 Mar-
burg, als Gewinner ausgelost.

Ganz gemäß den Vorgaben des adligen Auftraggebers hält die Frau auf unserem neuen Rätselbild den kleinen Nackedei liebevoll auf dem Arm. Nicht ohne Grund, denn sie tut das symbolhaft. Dass ihr im Laufe der Jahrhunderte die Naturgewalten einige Finger der behütenden Hand abhandengekommen sind, schmälert den Eindruck nicht. Und so steht (auch) sie an einem wunderschönen Ort seit einiger Zeit wieder zur Freude ihrer Betrachter. Wo, das sollen Sie herausfinden. Als Dank für die richtige Antwort gibt es die Stadtschrift Nr. 57 „Die weiblichen Personen, die in unserem Metier pfuschten“, vom mühseligen Weg der Frauen zur selbständigen Arbeit in Marburg, zu gewinnen. Autorin ist die geschätzte und kürzlich verstorbene und Historikerin Dr. Margret Lemberg.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 8. Juli, wird unter (06421) 201-1346 beim Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Ulrike Block-Herrmann gerne entgegengenommen. Eine Mail senden Sie mit dem Stichwort „Marburg“ an oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt. Rainer Kieselbach



Die einst als „Hessisches Mineralien-Cabinett“ eingerichtete Forschungssammlung hat bis heute Aufgaben für die Lehre. So geht Masberg mit Geografie- und Chemiestudenten ins Museum. Und er bietet Führungen für Schulklassen und andere Gruppen an. Im Jubiläumsjahr erwartet die Besucher ab 30. September noch eine Ausstellung zum „Mineralreichen Hessenland“.

Bereits jetzt gibt es Mineralien aus Marburg und Umgebung: Diabas und Amethyst aus Steinperf, Zinkblenden aus Hartenrod, Bleiglanz aus Bad Laasphe sowie „Marburgit“, eine Rarität aus calciumreichem Silikat. Gesa Coordes

Kontakt

Das Mineralogische Museum ist von Mittwoch bis Freitag von 10 bis 13 Uhr (mittwochs auch von 15 bis 18 Uhr) sowie am Wochenende von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Kontakt: (06421) 822257. Eintritt: ein Euro.

WELCOME HOTEL MARBURG ****

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de



Magistrat und Stadtwerke haben den Startschuss für freies WLAN auf dem Marburger Marktplatz gegeben.

sowie Touristen nun per Hotspot schnell und unkompliziert, wie die Geschäftsführung der Stadtwerke betont.

Durch die Auswahl von City-Wifi in den angezeigten WLAN-Verbindungen des Smartphones kann jeder oder jede ohne Anmeldung sofort für zwei Stunden online sein. Ohne diese Einschränkung funktioniert der Zugang dann nach einer Anmeldung mit der E-Mail-Adresse und mit Spitzengeschwindigkeiten von 200 Megabit pro Sekunde (Mbit/s).

Für die Ersteinrichtung des WLAN-Systems, welches für ein stadtweites Netz ausgelegt ist, haben die Stadtwerke rund 15.000 Euro investiert. Das Geld habe man gerne aus-

Auf dem Marktplatz surfen – das geht ab sofort und zwar öffentlich und kostenlos. Für den neuen City-Wifi-Hotspot im Herzen von Marburg haben der Magistrat und die Stadtwerke Marburg den Startschuss gegeben.

Während viele noch von Digitalisierung, von einem schnellen Internetzugang und öffentlichem WLAN sprechen, lässt die Universitätsstadt Marburg Taten folgen. Neben dem flächendeckenden Glasfaserausbau, der aktuell im Stadtteil Elnhausen voranschreitet, setzt das kommu-

nale Unternehmen der Stadtwerke Marburg auch hier auf seine digitale Expertise.

Das gesamte Internet erschließt sich den Bürgerinnen und Bürgern

gegeben, weil man wisse, dass diese Investition direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.

In einem nächsten Schritt soll auch der umgestaltete Bahnhofsvorplatz mit dem freien Internetzugang ausgestattet werden, wenn mit der Premiere am Marktplatz erste Erfahrungen gesammelt worden sind.

Auf dem Markt kostenlos surfen

■ Öffentliches WLAN ab sofort

Schnell und unkompliziert

Zusätzlich wollen die Stadtwerke mit dem neuen Wifi-Angebot auch die Gewerbetreibenden und den Einzelhandel aktiv unterstützen. Gewerbetreibende, Hotels, Banken und viele mehr können sich einen Accesspoint einrichten lassen und ihren Kunden damit einen noch besseren Service bieten, ohne sich um die Technik oder Haftungsfragen kümmern zu müssen. Kunden können dann mit einer einmaligen Anmeldung an allen Standorten in Marburg nahtlos online gehen.



Wir erstellen Ihre Steuererklärung !

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
 Tel. 06421-46103 ✉ lsbv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de



2016 wird ganz Marburg mit Highspeed-Internet versorgt sein.

Wer gerne schnell im Internet unterwegs ist, kann sich jetzt freuen: Die Telekom baut ihr Netz in der Universitätsstadt Marburg aus. Über 33.000 Haushalte im Vorwahlbereich 06421 werden davon bis zum Ende des ersten Quartals 2016 profitieren, freut sich Oberbürgermeister Egon Vaupel über das erfolgreiche Verhandlungsergebnis zwischen Stadt und Telekom.

Dabei setzt die Telekom in Marburg eine Technik ein, die Vectoring-fähig ist. Dadurch verdoppelt sich das maximale DSL-Tempo auf dem Kupferkabel beim Herunterladen auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Beim Heraufladen vervierfacht sich das Tempo von 10 Mbit/s auf bis zu 40 Mbit/s.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig“, so Oberbürgermeister Vaupel zum Ausbauvorhaben. „Deshalb freuen wir uns, dass Marburg jetzt vom weiteren Ausbauprogramm der Telekom profitiert. Das trägt zur Attraktivität unserer Stadt als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sowie als Wohn- und Arbeitsplatz bei.“ Die Marburger Stadtteile in den Vorwahlbereichen 06420 und 06424 werden weiterhin im Ausbauprogramm der Stadtwerke Marburg an das Breit-

Hohes Tempo in Marburgs Netz

■ Stadt einig mit Telekom/Stadtwerke aktiv

bandnetz angebunden, so dass 2016 in ganz Marburg leistungsfähige Internetverbindungen verfügbar sein werden. Der Ausbau im Vorwahlgebiet 06421 - außer Bauerbach, Ginseldorf und Michelbach, die bereits über Breitbandverbindungen verfügen - ist Teil der Telekom-Breitbandoffensive. Die Kosten für den Ausbau im Vorwahlbereich 06421 in Marburg trägt die Telekom. Die Stadt wird dafür sorgen, notwendige Genehmigungen für den Ausbau zeitnah zu erteilen.

Anschluss für 33.000 Haushalte

Breitbandanschlüsse sind gerade für eine Universitätsstadt wie Marburg von hoher Bedeutung, so Key-Account-Manager Thomas Peter vom Infrastrukturvertrieb der Telekom. Um die Bürgerinnen und Bürger noch besser versorgen zu können, wird die Telekom viele Kilometer

Glasfaserleitungen neu verlegen. Außerdem stellt die Telekom 124 Multifunktionsgehäuse im Stadtgebiet neu auf oder erweitert bestehende mit neuester Technik. Dabei kommt es zu Straßenbauarbeiten, die jedoch im Interesse der Einführung der neuen leistungsfähigen Breitbandversorgung in ganz Marburg unvermeidbar sind. Selbstverständlich wird versucht, die Störungen möglichst gering zu halten. Damit die Daten in Zukunft schneller fließen, werden die Multifunktionsgehäuse von der Telekom mit Glasfaserkabel angebunden. Dort überträgt sie die Daten auf das bestehende Kupferkabel, das in die Wohnung des Internetanschlusses führt. Damit das Signal nicht an Geschwindigkeit verliert, reduziert Vectoring, eine spezielle Kabelkodierung, die Störungen auf dem Kupferkabel. Bauliche Maßnahmen im Haus oder in der Wohnung sind für die Nutzerinnen und Nutzer nicht notwendig.



Barrierefrei. Am 1. Juli feiert das BiP am Grün seinen Geburtstag.

Einzigartig: BiP wird fünf Jahre alt

Das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) feiert am 1. Juli (Mittwoch) von 14.30 bis 16 Uhr seinen fünften Geburtstag und lädt alle Interessierten zu netten Gesprächen, Fotoschau und einer Talkrunde ein. Letztere wird mit Brigitte Bohnke (Stadt Marburg), Ruth Schlichting (Landkreis Marburg-Biedenkopf) und Werner Englert (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung) über die Entstehungsgeschichte des hessenweit einzigartigen Kooperationsprojekts informieren. Es moderiert Dr. Petra Engel, Leiterin der Stabsstelle Altenplanung der Stadt Marburg. Im BiP finden sich unter einem Dach der Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf, das Pflegebüro, die Altenhilfe und die Stabsstelle Altenplanung der Universitätsstadt Marburg sowie freie Träger (Alzheimer Gesellschaft, Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung). Hinzu kommen wöchentliche Sprechstunden wie vom Blickpunkt Auge, vom Verein Leben mit Krebs oder vom Verein zur Integration Behinderter (fib). Seit 2010 berät, unterstützt und begleitet das BiP (Am Grün 16) so Menschen bei verschiedensten Fragen.

Biotonne im Sommer

Mit steigenden Temperaturen werden die Bioabfälle oft schon in der Biotonne zersetzt. Maden und Fliegen entwickeln sich. Um solchen Problemen zu begegnen, sollten Sie vorbeugen: Wählen Sie für die Tonne einen schattigen Platz. Feuchte Bioabfälle sollten Sie in der Küche in Zeitungspapier einschlagen. Die Abfälle werden so trockener und gären nicht so schnell. Auch Fliegen haben sonst leichten Zugang und können ihre Eier ablegen. Den Bo-

den der Biotonne mit mehrlagiger Zeitung, Eierkartons oder Wellpappe auslegen. Die Bioabfälle im Sortiergefäß und nicht offen stehen lassen. Die Biotonne regelmäßig leeren lassen. Und wenn es schon zu spät ist, wenn die Biotonne stark von Maden und Fruchtfliegen bevölkert wird? In diesem Fall hilft etwas Gesteinsmehl oder gelöschter Kalk. Beide Stoffe sind im Gartenfachhandel erhältlich. Auch Gartenerde erfüllt diesen Zweck. Stinkt ihre Biotonne auch nach der Leerung noch? Dann reinigen Sie diese am besten mit einem Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger. Falls nicht vorhanden, verwenden Sie zum Ausspülen Essigwasser und der Geruch ist schnell verschwunden. Bei Fragen hilft das Umwelttelefon der Stadt: (06421) 201-1403. Kontakt auch per Mail: umwelt@marburg-stadt.de.

Gewinner ist, wer Klima schützt

Die Universitätsstadt Marburg, die Sparkasse Marburg-Biedenkopf und die Volksbank Mittelhessen eG informieren am 21. Juli um 19 Uhr am

Richtsberg (Siedlungshaus Badestube) über Dämm- und Heiztechniken sowie deren Finanzierung und Förderung. Unter den Gästen werden eine Abwrackprämie über 2.500 Euro für einen alten Heizkessel und 500 Euro Zuschuss für eine Solaranlage verlost. „Besonders die in den 50er bis 70er Jahren errichteten Gebäude besitzen ein hohes Energieeinsparpotenzial von bis zu 80 Prozent“, so Bürgermeister Dr. Franz Kahle. Die zurzeit günstigeren Öl- und Gaspreise dürften nicht darüber hinwegtäuschen: Der Trend zu immer höheren Energiekosten bleibt. „Wer heute modernisiert, hat morgen gut lachen“, so Kahle. Die Veranstalter freuen sich über eine unverbindliche Anmeldung unter theo.pauly@marburg-stadt.de oder (06421) 201-1965.

KunstWerkStatt: Im Park feiern

Seit 30 Jahren gibt es Marburger Kinder- und Jugendkunstschule. Das soll am Samstag, 4. Juli, ab 15 Uhr mit kleinen und großen Besuchern bei einem öffentlichen Fest im Northampton-Park gefeiert werden. Die



Mitmach-Fest zum 30-jährigen Bestehen der KunstWerkStatt Marburg am 4. Juli im Northampton-Park.

Dozentinnen und laden alle Gäste zu Mitmach-Aktionen und Musik ein. Die Geschichte der KunstWerkStatt beginnt schon 1984, als Ursula Gottwald beim Kinder- und Jugendfestival Ramba Zamba drei Malkurse gab. Im Folgejahr wurde die

Marburgs größtes Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Marburger Kindermalschule gegründet. Erste Vorsitzende war bis 2001 die bekannte Künstlerin Louisa Biland. Seit 2001 werden jährlich die Werke der Kinder und Jugendlichen in der Brüder-Grimm-Stube ausgestellt. 2002 änderte der Verein seinen Namen in KunstWerkStatt Marburg, um das erweiterte Angebot zum Ausdruck zu bringen. Neben den Kursen in der Unistraße 4 ist die KWS mit kreativen Angeboten aktiv bei vielen Veranstaltungen in der Stadt, in Schulkooperationen und mit den „Kunst-Koffern“ im Waldtal, am Richtsberg und in Stadtwald an öffentlichen Plätzen. Ganz neu im Programm sind die „Klang-Koffer“ und Trickfilmkurse. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt, des Landes und einiger Sponsoren hat das Team der KunstWerkStatt im Lauf von 30 Jahren durch großes ehrenamtliches Engagement viele tausend Kinder in ihrer kreativen und künstlerischen Entwicklung gefördert.

Feuerwehr beim Nachtmarathon



Erstmals starten auch die hessischen Feuerwehren beim Nachtmarathon am 3. Juli. (Foto: Krause)

Erstmals werden beim 18. Marburger Nachtmarathon am Freitag, 3. Juli, ab 19 Uhr auch die Hessischen Feuerwehrmeisterschaften über die Distanz von 42,195 Kilometern ausgetragen. Auch in der Staffel beweisen Hilfsorganisationen aus ganz Deutschland ihre Kondition. Oberbürgermeister Egon Vaupel gibt

111 Dinge: Polizei-Oldtimer-Museum

In Cyriaxweimar liegt der Extra-Tipp, den wir Ihnen heute als Auszug aus Erich Schumachers Buch „111 Dinge. Sehen – besuchen – erleben“ in unserer Serie vorstellen. Gegründet worden ist das Museum vom Polizei-Motorsport-Club Marburg 1990, der bis heute die alleinige Verantwortung dafür trägt. Schon bald entschloss man sich, einen alten Opel Rekord P1, Baujahr 1958, als Polizeifahrzeug zu restaurieren. Neben der Polizeikradstaffel wurde dieser Oldtimer bald zum Publikumsmagnet. Längst vermittelt das Polizei-Oldtimer-Museum aber einen umfassenden Eindruck über die Motorisierung der deutschen Polizei seit Beginn des vergangenen Jahrhunderts. Zu sehen sind fast 100 Fahrzeuge ganz unterschiedlicher Bauart vom Motorrad über gepanzerte Sonderwagen bis zur BMW Isetta und zur legendären Citroen-Ente. Auch überregional hat das Polizei-Oldtimer-Museum Marburg einen hervorragenden Ruf und ist gefragter Ansprechpartner, wenn für Krimis oder Spielfilme historische Polizeifahrzeuge benötigt werden.



■ Kontakt und Öffnungszeiten: Das Museum, Herrmanstraße 200, Marburg-Cyriaxweimar, hat in den Monaten von April bis Oktober jeweils einmal monatlich geöffnet und zwar an einem Sonntag. Nächster Öffnungstag ist der 19. Juli von 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter (06424) 964454 oder auf www.polizeioldtimer.de.

als Schirmherr auf dem Marktplatz den Startschuss für die laufbegeisterten Massen. Die Strecke führt durch die Innenstadt über Wehrda und die Lahnaun in Marburgs Süden. Angeboten werden neben der klassischen Distanz auch der Halbmarathon und die Marathonstaffel.

Anmeldungen sind im Universitätsstadion in der Jahnstraße noch am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor dem Start möglich. Dort befinden sich auch Duschen und Umkleiden.

Informationen gibt es im Internet unter www.nachtmarathon.org

☎ +49 (0) 6421-81202

MARBURGER
SCHLOSSBAHN

schlossbahn@brunett-marburg.de ✉

www.brunett-marburg.de ⚙

Taxiruf +49 (0) 6421-880099 ☎

Theaterszenen in der Oberstadt

Ihr Projekt GrimmsKrams präsentiert die Otto-Ubbelohde-Schule am 8. Juli von 16 bis 18 Uhr in der Oberstadt rund um den Marktplatz bis hinauf zum Lutherischen Kirchhof. Zwölf Märchen der Gebrüder Grimm bilden die Grundlage für das szenische Theater im öffentlichen Raum. Die Kinder bereiten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, mit Eltern und in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen des Hessischen Landestheaters in einer Projektwoche ihre Spielsequenzen vor. Gespielt von Schülerinnen und Schülern - erlebt von Eltern und Passanten - pulsieren bei den Vorführungen Märchenbilder und Spielsequenzen im historischen Umfeld der Altstadt.



Die Otto-Ubbelohde-Schule spielt am 8. Juli Theater in der Oberstadt. Vorbereitet wurde das Projekt Grimms Krams mit dem Landestheater. (Grafik: Saalbach)

Stadtforum zum Uniklinikum

Zum 20. Mal lädt Oberbürgermeister Egon Vaupel alle Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen Marburger Stadtforum ein: Am Mittwoch, 15. Juli, ab 19 Uhr geht es im Stadtverordnetenversammlungssaal (Barfüßerstraße 50) um das UKGM. Unter der Überschrift „Universitätsklinikum Gießen und Marburg: 10 Jahre nach der Privatisierung“ stellt Dr. Gunther K. Weiß, Kaufmännischer Geschäftsführer des UKGM am Standort Marburg, seine Perspektive der Entwicklungen vor und gibt einen Ausblick in die Zukunft. Im Anschluss stellt er sich gemeinsam mit Prof. Dr. Jochen A. Werner, dem Ärztlichen Direktor am UKGM Standort Marburg, den Fragen des Publikums.

Sommerfest im Schwanhof



Stephan Niderehe & Sohn GmbH - Schwanallee 27-31 - 35037 Marburg

Sonntag, 28. Juni 2015 - EINTRITT FREI !!!

11.00 bis 20.00 Uhr Speisen & Getränke, Spaß & Spiel

Darbietungen ...

- 13.30 Uhr Karate- und Yoga-Vorführungen von SeiDo-Karate und Yoga-Balance
- 14.30 Uhr Ballettschule "danceart" - HipHop, Kinderballett, Flamenco, Orientalischer Tanz
- 15.00 Uhr Clowntheater Gina Ginella
- 15.45 Uhr Hessisches Landestheater Marburg
"Der kleine Angsthase" nach einer Geschichte von Elisabeth Shaw

Jacques' Wein-Depot - Knubbel - Café "aroma"
Geburts Haus Marburg - Hot Dog Express

**Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke, Weine & Spezialitäten,
Steaks & Würstchen, Kaffee & Kuchen, Crêpes, Eis**

Geburts Haus Marburg - Die Spielebrücke - Atelier Luke
Atelier Eichler
Südstadtgemeinde - Hessisches Landestheater Marburg
Francis - Ritter Manuel mit Gefolge

Hüpfburg - Kinderschminken - Karussell
Torwandschießen - Tischfußball - Spielecke

Stephan Niderehe & Sohn GmbH - Schwanallee 27-31, 35037 Marburg
www.derschwanhof.de - 06421/25240 - Verantwortlich: Klaus-Peter Mülln

Vereinsmesse auch für Marburg

Die Vereinsmesse Marburg-Biedenkopf am 19. Juli von 11 bis 17 Uhr ist immer wieder ein Forum zur Präsentation, zum Kennenlernen und zum gegenseitigen Austausch. In diesem Jahr in Stadtallendorf und für den ganzen Landkreis. Doch auch aus Marburg nehmen zahlreiche Vereine teil, und Stadtallendorf ist gerade mal 20 Minuten entfernt. Neben den Info-Tischen der Vereine gibt es Gesprächsrunden über Freiwilligendienste und die Betreuung von Flüchtlingen im Ehrenamt. Als zusätzliches Highlight hat sich die Gazprom Social Event Tour mit dem Schalke-Fan-Park angesagt. Torwandschießen inklusive, natürlich nicht nur für Fans der Blau-Weißen aus dem Ruhrpott. Ein Besuch lohnt sich also. Alle Infos und Zeiten unter www.vereinsmesse-marburg.de.

Radtour für Organspende

Über 11.000 Menschen in Deutschland stehen auf der Warteliste für eine Organtransplantation. Am 18. Juli geht zum zweiten Mal die „Radtour für Organspende“ an den Start.

Sie wird vom Förderverein für Organspende, dem Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie der Universitätsstadt Marburg unterstützt. Die Radtour beginnt um 11 Uhr am Patienten-Heimversorgung-Dialysezentrum in Marburg-Cappel und endet bei der Dialysepraxis Dr. Küllmer/Dr. Trebst in Kirchhain. Die Veranstaltung klärt über das Thema Organspende auf und will das Vertrauen in die Organspende sowie in Transplantationen wiederherstellen, damit sich mehr Menschen zu einer potenziellen Organspende bereit erklären. An der Radstrecke informieren Stände die Besucher und Besucherinnen. Auch Organspendeausweise liegen vor Ort bereit. Weitere aktive Mitradler sind willkommen.

Kontakt: Klaus Zinnecker, Förderverein für Organspende, klaus.zinnecker@web.de, (06423) 963 990.



Junge Gäste aus den Partnerstädten kommen zum Six Nations Cup.

Six Nations Cup verbindet Kinder

In der Woche vom 29. Juli bis zum 4. August findet im Georg-Gaßmann-Stadion wieder der Six Nations Cup statt. Diese internationale Sportjugendbegegnung lädt Kinder aus den sechs Partnerstädten der Stadt Marburg (Eisenach, Maribor, Northampton, Poitiers, Sfax und Sibiu) dazu ein, gemeinsam eine Woche Sport zu treiben und die verschiedenen Kulturen kennenzulernen. Im Fußball, Basketball, Schwimmen und Volleyball werden sich die Kinder in Turnieren messen und die Freude am Sport gemeinsam

Zeichen setzen: „Vielfalt Stadt Einfach“

Unter dem Motto „Vielfalt-Stadt-Einfalt“ lädt die Universitätsstadt Marburg alle Bürgerinnen und Bürger für Sonntag, **5. Juli**, um 11.30 Uhr auf den Marktplatz ein, um ein Zeichen für ein gutes und funktionierendes Zusammenleben mit Flüchtlingen zu setzen.

Die Veranstaltung findet unter Beteiligung verschiedener Religionsgemeinschaften und des Ausländerbeirates statt. Darüber hinaus wird Hiba Sino über ihr persönliches Flüchtlingsschicksal berichten. Im privaten Bereich und auch in der Arbeitswelt begegnen uns häufig Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, mit anderen Lebensgewohnheiten und Erfahrungen. Die Fähigkeit mit Menschen aus anderen Kulturen zu kommunizieren sowie Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, wird immer wichtiger. In der Universitätsstadt Marburg sind Inklusion und Migration allgegenwärtig. Wir sind offen für Menschen in Not. Toleranz, Menschlichkeit, Nächstenliebe und Gastfreundschaft sind Teile einer Willkommenskultur, die wir praktizieren.

erleben. Neben den Turnieren stehen weitere sportliche Angebote zur Verfügung, die die Kinder dann in ihrer Freizeit im Stadion ausprobieren können - unter anderem ein Nachtsportangebot. Es gibt aber nicht nur im Stadion viel Sportliches zu entdecken. Das Schwimmbad AquaMar sowie der Minigolfplatz und

die Kletterhalle zeigen, dass Marburg eine Stadt mit vielen verschiedenen Möglichkeiten ist, sich sportlich zu betätigen. Der Six Nations Cup dreht sich aber nicht nur um den Sport, sondern auch um den kulturellen Austausch und darum Marburg kennenzulernen. Erwartet werden rund 200 Kinder.

20 %
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 81
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

20 %
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 82
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

15 %
auf 1 Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 83
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

15 %
auf 1 Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 84
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

20 %
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 85
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

20 %
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 86
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

15 %
auf 1 Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 87
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

15 %
auf 1 Teil Ihrer Wahl
Gutschein Nr. 88
Dieser Gutschein ist
gültig bis So 12.7.2015

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar *
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%) *

KAUFHAUS TEKA
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



Viele Nutzer kommen als Steppkes mit den Eltern und später als Studenten wieder, weiß Sonja Deucker. (Foto: Coordes)

Jährige. Vor 20 Jahren kam die gelernte Buchhändlerin zur städtischen Bibliothek. Jetzt gehört sie zu den Dienstältesten. Und sie liebt ihren Job bis heute.

Dabei macht der Dienst am Serviceplatz nur einen kleinen Teil ihrer Arbeit aus. Wenn Sonja Deucker morgens in die Stadtbücherei kommt, wartet erst einmal ein Berg von zurückgegebenen Büchern auf sie. Gemeinsam mit ihren Kollegen stellt sie jeden Tag rund zwei Tonnen Bücher, CDs und DVDs wieder ins Regal. Allerdings reicht es nicht, die Bände wieder einzuräumen.

Die CDs werden auf Vollständigkeit geprüft und die Bücher einzeln kon-

kleber. Sonja Deucker kümmert sich auch um die Ordnung bei den audiovisuellen Medien.

Gerade hat sie die Hörbücher nach Autoren sortiert. „Die sind unglaublich beliebt“, weiß die Expertin. Nicht nur Sehbehinderte, auch Pendler, Hausfrauen und Jugendliche mögen es, sich Bücher anzuhören. Sie selbst zieht „echte“ Bücher vor und liest am liebsten Jugend- und Fantasy-Romane. Im Hintergrund wirkt die Bibliotheksassistentin auch bei Lesungen, Bilderbuchkino und bei Klassenführungen mit. Als Ur-Marburgerin und „Weidenhäuser Gassengöre“ kennt sie sehr viele Besucher: „Man sieht so viele

Zwei Tonnen pro Tag stapeln

■ Stadtbüchereiassistentin Sonja Deucker

Sie sitzt gern am so genannten Serviceplatz - mitten zwischen den bis zu 600 Besuchern, die täglich mit großen Stapeln von Büchern, DVDs und Zeitschriften in Marburgs Stadtbücherei kommen. „Es ist ein Ort des Trubels und der Heiterkeit“, so Bibliotheksassistentin Sonja Deucker.

Geduldig erklärt sie die elektronische Ausleihe und den Kassensautomaten, gibt Tipps zur Literatur, weist den Weg oder sucht vorgezeichnete Medien heraus. „Ich rede gern mit den Leuten“, sagt die 44-

trolliert: „Häufig sind Kleckerschäden, zum Beispiel von Rotwein oder Kaffee“, berichtet Deucker. Seit die Kunden ihre Bücher selbst verbuchen, habe dies leider zugenommen. Benutzer werden dann zur Kasse gebeten. Es gibt sogar ein eigenes „Schmutzfink-Konto“.

Täglich für die Ausleihe bereitet die 44-Jährige außerdem Zeitungen und Zeitschriften vor, in denen die Nutzer stöbern können. Neue Bücher - jedes Jahr gibt es 10.000 neue Medien - werden mit speziellen Folien eingebunden, erhalten Signaturetiketten, Stempel und Sicherungsauf-

hier aufwachsen“, erzählt die zweifache Mutter: „Sie waren als Steppkes mit ihren Eltern da und kommen als Studenten wieder.“

Infos zur Bibliothek

Die Stadtbücherei in der Ketzertalstraße zählt mit 88.000 Besuchern pro Jahr zu den publikumsstärksten Einrichtungen in der Marburger Kulturlandschaft. Für ihre beispielhaften Führungen und Konzepte für Kinder und Jugendliche erhielt sie 2012 den Hessischen Bibliothekspreis.



Türen aus Glas –
Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Glasereiwerner@gmx.net
www.glaserei-werner.de
 Tel. (0 64 21) 2 54 56
 Fax (0 64 21) 16 17 54





Top5 im Juli



Studenten-Sinfonieorchester Marburg

Semesterabschlusskonzert
Sa 4.7. 18.00, Audimax

Convoy Exceptionell

Am Anfang war das Nichts
Wanderzirkusspektakel
Mo 6.7. – So 19.7., Zirkuszelt auf
dem Waggonhallengelände



Die Hörtheatrale

Dracula

nach Bram Stoker
Mi 15. – Sa 18.7. jeweils 21.00,
WaldBühne

„Königin im neuen Glanz“

Orgel-Festkonzert
mit Martin Weyer und der
Kurhessischen Kantorei
So 19.7. 16.00,
Lutherische Pfarrkirche



Orquesta Tipica Fernandez Fierro

Streetstyle Tango
Do 23.7. 20.00, KFZ

Reformhaus

Gesundheit und
Wohlbefinden
aus dem
Reformhaus
M. Wiessner

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 064 21 / 9 20 31



Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24



Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal
www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Marburg im Juli

BÜHNE

Mi 01.07., Do 02.07. und Fr 03.07

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Romulus der Große
Theater AG der Elisabethschule

Fr 03.07.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Galeria Classica, Frankfurter Str. 59:
**Zombie1 -
eine Schreckensbilanz**

Sa 04.07., So 05.07. und Mo 06.07

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
betreff: theater Produktion No 16:
ego alle ich

So 05.07.

19.00 • Freilichtbühne,
Schlosspark:
Tosca
Oper von Giuseppe Verdi

Mi 08.07.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop

Do 09.07. und Fr 10.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

Fr 10.07. und Sa 11.07.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Träume in Gefahr
frei nach „Die Nacht der gefangenen
Träume“ von Antonia Michaelis

Fr 10.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**1. Marburger Improtheater-Mara-
thon:**
Das Geheimnis von Pin Tweaks

Sa 11.07.

00.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**1. Marburger Improtheater-Mara-
thon:**
Das Geheimnis von Pin Tweaks

Sa 11.07.

16.00 + 20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

So 12.07.

11.00 + 19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

So 12.07.

16.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Träume in Gefahr
frei nach „Die Nacht der gefangenen
Träume“ von Antonia Michaelis

Di 14.07. und Mi 15.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

Di 14.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Il Teatro Italiano presenta:
„Via Castellana Bandiera“**
Ein moderner Spaghettiwestern al
femminile – in italienischer Sprache
mit deutschen Untertiteln.

Mi 15.07.

21.00–23.00 • Turm-Café,
Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Dracula
Hörtheatersommer 2015

Do 16.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

Do 16.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Klein-Kunst-Krawall
Open-Stage-Abend

Do 16.07.

21.00–23.00 • Turm-Café,
Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Dracula
Hörtheatersommer 2015

Fr 17.07.

20.00 • Waggonhalle,

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern und
heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Brüder-Grimm-Stube,**
Galleria Bruno P., Markt 23, Di-So
14-18 Uhr. „Vom Suchen und Finden
- Malerei von Katharina Fondis“
(bis 19.07.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg,**
Friedrichsplatz 15.
Mo/Fr 8.30-16.30,
Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Auslese der Starken - Ausmerzung
der Schwachen“ (bis 24.10.)

• **Initiative für Kinder, Jugend-
und Gemeinwesenarbeit,**
Dietrich Bonhoeffer Str. 16, Ockers-
hausen/ Stadtwald, „eine märchen-
hafte Reise durch das Marburger
Märchenland - von Otto Ubbelohde“
(bis 30.08.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Klinik für Dermatologie,**
Lahnberge, vor dem Konferenzraum,
Tel.: 06421-5862959
Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselka-
binett - Wachsmoulagens-Sammlung“

• **Kunstoase,** Friedrich Ebert Str. 4,
Di-Do 16-18 Uhr

• **Landgrafenschloss**
Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen!
„Stadt Land Schloss - Geschichte des
Schlosses im Wandel der Zeit“
(26.07. bis 15.01.2017)

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung); „...möchte blei-
ben und verweilen - Der romantische

Blick in die Landschaftsmalerei von
Ulrich Harder“ (bis 01.11.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Bewegte Bilder - Video-Arbeiten“
(bis 30.07.)

• **Meteorologischer Turm**
sonntags geöffnet, „Schwarmprojekt
- von Ute Lübbecke“ (bis 05.07.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen.

AUSSTELLUNGEN

• **Rathaus Erdgeschoss**
Raum 1, „Frauen- und Männerbilder
in der Werbung“ (21.07. bis 07.08.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Mo 14-16 Uhr

• **Volkshochschule (vhs)**
Deutschhausstraße 38, Mo.-Fr. 9-13,
Do. 15- 18 Uhr, „2. Marburger Foto-
tage: Bahnhöfe, Forschung, Blaue
Stunde und Geranien“

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Di-So 10-18 Uhr.
„Künstlerische Freiheit trotz alledem!
Reinhard Schmidhagen und sein
Marburger Kreis“ (bis 16.08.)

• **Völkerkundliche Sammlung
der Philipps-Universität**
Deutschhausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

Fr 17.07.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Schlossfestspiele:
Peer Gynt - Premiere
Musiktheater im Fürstensaal

Fr 17.07.

21.00–23.00 • Turm-Café, Kaiser-
Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Dracula
Hörtheatersommer 2015

Sa 18.07.

16.00 + 20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

Sa 18.07.

21.00–23.00 • Turm-Café, Kaiser-
Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Dracula
Hörtheatersommer 2015

So 19.07.

11.00 + 19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Am Anfang war das Nichts
Convoy Exceptionell

**So 19., Do 23., Fr 24.
und Sa 25.07.**

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Schlossfestspiele: Peer Gynt
Musiktheater im Fürstensaal

Mo 20.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sosolya Undugu Dance Academy

Mo 20.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Identität
Was macht mich zu dem,
das ich bin? Theater

Di 21.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ob das was wird! Alice im Aderland

Mi 22.07.

21.00–23.00 • Turm-Café, Kaiser-
Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Dr. Jekyll & Mr. Hyde
Hörtheatersommer 2015

Do 23.07.

21.00–23.00 • Turm-Café, Kaiser-
Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

Dr. Jekyll & Mr. Hyde
Hörtheatersommer 2015

Fr 24.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ob das was wird! Alice im Aderland

So 26.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Identität
Was macht mich zu dem, das ich bin? Theater

KONZERTE

Do 02.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Studierenden BigBand Marburg
It'z Jazz, Babyx!

Fr 03.07.

19.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Handglockenkonzert Fanling College,
Hongkong

Do 09.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Agnostic Front, NYC Hardcore

Fr 10.07.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Marburger Kinderchor bei 3TM

Fr 10.07.

19.00–00.00 • Montevideobühne
im Schlosspark:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Klasse Klassik! (Musikschule Marburg)

Fr 10.07.

19.30–00.00 • Freilichtbühne
im Schlosspark:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Klassikkonzert (Studenten Symphonie Or-
chester Marburg) mit Höhenfeuerwerk

Sa 11.07.

14.00 • Montevideobühne
im Schlosspark:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
14.00 Bands, Bands, Bands (Schülerbands
der Musikschule präsentieren sich:
Maniac, Couch Potatoes, Soudcraft,
Sir Henry Band, Jazzi, Sfax Connection)

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen

Marburgs

eine Wohnung?

größter

Wir beraten

Vermieter

Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

**Unsere
Geschäftszeiten**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(06421) 91 11 - 0
(06421) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

17.00 Midnight Soul
(The Power of Classic Soul)
18.00 Marburg-Eisenach-Connection
(Die Partnerstädte jазzen)
19.00 JSB Big Band Eisenach
(Big Band Sounds)
20.00 Captain Overdrive
(Funky Trombone Groove)
22.00 Salsa-Disco (Karibische Party und
Latin-Choreographien zum Mitmachen)

So 12.07.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Joo Kraus & Tales in Tones Trio
Verjazzt vom Feinsten.
3TM-Abschlusskonzert.
Eintritt: 20,- EUR, ermäßigt 15,- EUR.
Karten online bestellen unter
www.marbuch-verlag.de

Do 16.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Doctor Krapula
Latin-Rock

Fr 17.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Rappäsent: Gold Roger live

Sa 18.07.

15.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

Sa 18.07.

20.00 • Landgrafenschloss,
Fürstensaal:
Nordlicht
Kunst-Konzert im Fürstensaal

So 19.07.

11.00 + 15.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:

**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

So 19.07.

16.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Königin im neuen Glanz
Orgel Festkonzert mit Martin Weyer
und der Kurhessischen Kantorei

So 19.07.

17.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

Do 23.07.

17.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

Do 23.07.

20.00 • KFZ,
Schulstr. 6:
**Orquesta Tipica
Fernandez Fierro**
Streetstyle Tango

Fr 24.07.

17.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

Sa 25.07.

15.00 + 17.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz,
Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

So 26.07.

11.00 + 15.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

So 26.07.

17.00 • Treffpunkt:
Schaukasten am Parkplatz, Schloss:
**Das Schlossgespenst &
der listige Bergtroll**
Kinderoper ab 5 Jahren

Mi 29.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
William Fitzsimmons
Songwriter + support: I Have A Tribe

VORTRÄGE

Mi 15.07.

19.00 • Sitzungssaal Stadtparlament,
Barfüßerstr. 50:
Marburger Stadtforum
UKGM 10 Jahre nach der Privatisierung.

Fr 17.07.

20.00 • Meteorologischer Turm,
Schlosspark:
Kleinplaneten im Visier
Ref.: Prof. Dr. Andreas Schrimpf

Mo 20.07.

19.00 • Bauamt,
Barfüßerstr. 11:
Informationsveranstaltung der Stadt
"Sanierung und Anbau der
Weidenhäuser Brücke"

VERNISSAGEN

So 26.07.

11.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Ausstellungseröffnung
Stadt Land Schloss
Im Anschluss ab 12.00 Historische
Vorführungen, Ritter zum Anfassen,
Führungen, Schokoladenkultur und Musik.

FESTE/MESSEN

Sa 04.07.

15.00 • Northamptonpark,
Weidenhausen:
Fest zum 30-jährigen Bestehen
der KunstWerkStatt

Sa 04.07.

19.00 • Ketzlerbach:
Traditioneller Ketzlerbach
Dämmerschoppen

dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK-
UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

Fr 10.07.

18.00–00.00 • Schlosspark & Marktplatz:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Klassik-Programm auf 4 Bühnen,
Unterhaltungsprogramm für Kinder und
Erwachsene mit Kinderspielwiese und
Wissensmeile im Park, Markt im Park,
Höhenfeuerwerk über dem Landgrafenschloss.
Eröffnung 18 Uhr Marktplatz
mit Magistrat, Freibier und kostümierten
Drachenbootfahrern.

Sa 11.07.

10.00–00.00 • Schlosspark &
Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Rock-/Pop-Programm auf 8 Bühnen,
Familientag mit Kinderbühnenfestival,
Kinderspielwiese und Wissensmeile im
Schlosspark, Markttreiben im Schlosspark
und in der Innenstadt, Neuwagenausstellung
am Lahnufer, Drachenbootcup,
langer Samstag.

So 12.07.

10.00–18.00 • Schlosspark &
Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Rock-/Pop-Programm auf 8 Bühnen,
Familientag mit Kinderbühnenfestival,
Kinderspielwiese und Wissensmeile im
Schlosspark, Markttreiben im Schlosspark
und in der Innenstadt, Neuwagenausstellung
am Lahnufer, Drachenbootcup,
verkaufsoffener Sonntag,
Abschlusskonzert in der Lutherischen
Pfarrkirche

So 19.07.

11.00–17.00 • Stadttalendorf:
Vereinsmesse

SPORT

Fr 03.07.

19.00 • Marktplatz
Marburger Nachtmarathon

Di 07.07.

12.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
**1. Hessenspiele von
Special Olympics**

Mi 08. u. 09.07.

09.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
**1. Hessenspiele von
Special Olympics**

Mi 08.07.

19.30 • Großsporthalle,
Special Olympics Sportgala

SONSTIGES

Mi 01.07.

14.30–16.00 • Beratungszentrum mit
integriertem Pflegestützpunkt (BiP),
Am Grün 16:
**Das Beratungszentrum am Grün
feiert seinen 5. Geburtstag**

Sa 04.07.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theatercafé

So 05.07.

10.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Workshop
Stimm'ts mit der Stimme?
Theaterworkshop

So 05.07.

11.30 • Marktplatz:
„Vielfalt-Stadt-Einfalt“
Öffentliche Veranstaltung für
Toleranz u. Gastfreundschaft

Mi 08.07.

16.00–18.00 • Marktplatz:
Märchen der Gebrüder Grimm
Szenische Theater im öffentlichen
Raum der Otto-Ubbelohde-Schule.

Sa 18.07.

11.00 • Treffpunkt: Patienten-
Heimversorgung-Dialysezentrum Cappel:
„Radtour für Organspende“

Sa 18.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sosolya Undugu Dance Academy

So 19.07.

12.00 • JUKO Bistro/
Schlossparkcafe, Gisonenweg:
Rosenbrunch im Rosengarten

Mo 20.07.

14.30–16.00 • Beratungszentrum mit
integriertem Pflegestützpunkt (BiP),
Am Grün 16:
Sportangebote für SeniorInnen

Sa 25.07.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Mi 01.07. bis Fr 31.07.

14.00 • Treffp. Schlossmauer/
Schaukasten BSHSt. Linie 10:

**Öffentliche Führung durch
den Schlossbrunnen**

Dauer 0,5 Stunde

Mi 01.07., 08.07., 15.07., 22.07. und 29.07.

15.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Altstadtführung
Dauer 1 Stunde

Sa 04.07., 11.07., 18.07. und 25.07.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die
Altstadt und rund um das
Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Sa 04.07., 11.07., 18.07. und 25.07.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer 1,5 Stunden

So 05.07., 12.07., 19.07. und 26.07.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Schlossführung
Dauer 1 Stunde

Mo 06.07.

18.30 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englisch-Führung
Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 11.07. und Sa 18.07.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung

Sa 11.07.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung

So 19.07.

15.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englisch-Führung
Altstadt, Dauer 1 Stunde

So 19.07.

16.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Katharina - der Katharinenaltar“

So 26.07.

11.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm,
Dauer 2 Stunden



MUSIK

Studenten-Sinfonie-Orchester Marburg

Semesterabschlusskonzert
Sa 4.7. 18.00, Audimax

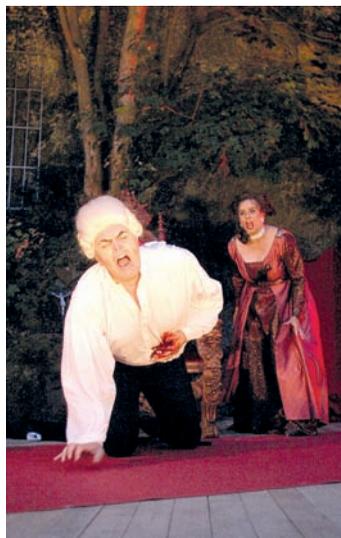
Keck und heiter neigt sich für das Studenten-Sinfonieorchester Marburg (SSO) unter der bewährten Leitung von Ulrich Manfred Metzger das Sommersemester dem Ende zu. Eröffnet wird das Konzert durch Leonard Bernsteins (1918-1990) muntere Ouvertüre zum Musical *Candide*, das auf dem satirischen Roman *Candide* oder der Optimismus des französischen Philosophen Voltaire basiert und seit mehreren Jahrzehnten einen Klassiker am Broadway Theatre in New York ist. Als zweites Stück bringt das SSO die *Burleske in d-moll* für Klavier und Orchester von Richard Strauss (1864-1949) zu Gehör, für die der junge Marburger Pianist Andreas Hering als Solist gewonnen werden konnte. Den Abschluss bildet zu guter Letzt die 6. Sinfonie des österreichischen Kom-

ponisten Anton Bruckner (1824 - 1896), von ihm selbst als seine „keckste“ bezeichnet.

Opera Classica Europa Tosca

von Giacomo Puccini
So 5.7. 19.00,
Freilichtbühne im Schlosspark

Puccinis Oper in drei Akten erzählt die Liebesgeschichte zwischen der Sängerin und Primadonna Floria Tosca und dem Maler Mario Cavaradosi. Ausgelöst durch die politischen Machtverhältnisse in Rom um das Jahr 1800 kommt es zu einer Reihe



dramatischer Ereignisse, wobei Eifersucht, Liebe und Hass letztlich zu einem verhängnisvollen Ende führen. Tosca gehört zu den beliebtesten und meistgespielten Opern Giacomo Puccinis. Die atemberaubende

Handlung voller Dramatik sowie berühmte Arien wie *Recondita armonia*, *Vissi d' arte* oder *E lucevan le stelle* begeistern Opernliebhaber immer wieder auf das Neue.

Marburger Bachchor

Chansons von der
Renaissance bis heute
Sa 11.7. und So 12.7.
jeweils 19.30, Fürstensaal

Traditionell unterhält der Marburger Bachchor das Publikum zur Jahresmitte mit kurzweiliger Musik. So erwarten den Zuhörer in diesem Jahr charmante Darbietungen der Chansonsängerin Regine Müller-Laupert, eine heitere Moderation des Chorleiters und mitreißender Chorgesang. Auf dem Programm stehen unter anderem die spritzigen bis elegischen *Huit Chansons françaises* des französischen Komponisten Francis Poulenc für Frauen-, Männer- und gemischten Chor, Chansons aus der Renaissance und zeitgenössische Werke. Damit entsteht ein Liederreigen über 500 Jahre Chansongeschichte.



Genieße
den Sommer!

Täglich
Mittagstisch

Ein spritziger Sommerwein auf unserer
Sonnenterrasse mit herrlichem Blick
auf den historischen Marktplatz wird
Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtrappe 1 • MR • 06421/14244

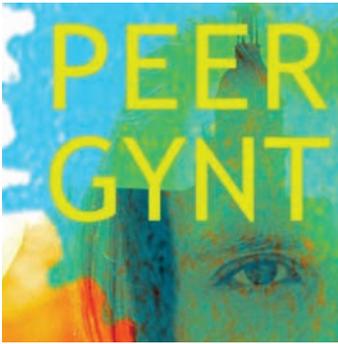
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keim GmbH

Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Schlossfestspiele Marburg

Peer Gynt

von Edvard Grieg und
Henrik Ibsen

Fr 17., So 19., Do 23., Fr 24.
und Sa 25.7.

jeweils 20.00, Fürstensaal

Henrik Ibsens dramatisches Gedicht „Peer Gynt“ entstand 1867 im freiwilligen Exil in Italien, die legendäre Bühnenmusik steuerte Edvard Grieg bei, der schon damals als führender Nationalkomponist Norwegens und Skandinaviens überhaupt galt. In Marburg entsteht eine völlig neue, eigens für den Fürstensaal bearbeitete Fassung. Sie geht von der ursprünglichen Bühnenmusik aus und enthält nahezu sämtliche musikalische Nummern, die jedoch in einer zeitgenössischen Instrumentierung erklingen: mit Klavier, E-Gitarre, verstärktem Violoncello und Saxophon.

„Königin im neuen Glanz“

Orgel-Festkonzert
mit Martin Weyer und der
Kurahessischen Kantorei
So 19.7. 16.00,
Lutherische Pfarrkirche

Nach neun Monaten Restaurierungsarbeit ist die Schuke-Orgel der Lutherischen Pfarrkirche wieder hergestellt. Die „Königin der Instrumente“, gut 45 Jahre alt, erstrahlt im Gewand ihres barocken Orgelgehäuses in neuem Glanz und wird wieder eingeweiht. In einem Festkonzert feiern Gemeinde und Orgelfreunde das Ende der orgellosen Zeit mit Chor- und Orchestermusik und vor allem mit der Fülle unterschiedlicher Orgelklänge. Buchstäblich alle Re-

gister zieht Martin Weyer an der Orgel, um mit Kompositionen aus vier Jahrhunderten das Spektrum ihrer Klangfarben zu zeigen. Jubel und Freude tönt aus den Chorwerken von Gretchaninow und Britten, die die Kurhessische Kantorei in Orgel-



begleitung von Konzertorganistin Ka Young Lee unter Leitung von Uwe Maibaum singt.

Orquesta Tipica Fernandez Fierro Streetstyle Tango

Do 23.7. 20.00, KFZ

Das 13-köpfige Orquesta Típica Fernandez Fierro gründete sich 2001 in Buenos Aires und hat die Tangoszene seitdem gründlich durchgeschüttelt. Mit seinem rabiaten Sound und kraftvoller Performance spielt es Streetstyle Tango, wie er war und wie er sein soll: nicht hochkulturell blankpoliert, sondern rauh, schmutzig und leidenschaftlich. Mehr Rock 'n' Roll hat keine Tangoshow, mehr Tango keine Rock 'n' Rollshow.



Tipps für den Sommerkalender:

Die Hörtheatreale
„Dracula“ & „Dr. Jekyll & Mr. Hyde“
Open Air-Hörspiel

15.07.-23.07.15
Spiegelslustturm Marburg

Schlossfestspiele Marburg

NORWEGEN

17.07.-26.07.15
Landgrafenschloss Marburg

Amadeus – Mozart, Mord & Wahnsinn

Open Air-Musical

16.07.-02.08.15
Schlossruine Amöneburg

„Der Postraub“

Open Air-Musical

21.08.-30.08.15
Landgrafenschloss Biedenkopf

**PARTYWELLE 2015 &
DAS SCHLAGER-OPEN-AIR 2015**
19.09. & 20.09.15

Herrenwaldstadion Stadtallendorf

Informationen & Kartenvorverkauf:

Tourist-Information Marburg, Tel. 06421-99120

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen & Ausflugsziele

Uni-Wear und Marburg-Produkte

Gästeführung

Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur



Dylan's Dream

Dylan-Discoverband

Fr 31.7. 20.00, WaldBühne

Dylan's Dream ist eine 7-köpfige, international besetzte Bob-Dylan-Discoverband, die in der oberen Liga der Dylan-Interpreten anzusiedeln ist und seit vier Jahren auf professioneller Ebene in Deutschland, Lu-



xemburg, Italien und Spanien Konzerte gibt. Die Kasseler begeistern Fans des Meisters quer durch alle Generationen. Präsentiert wird ein Querschnitt aus über 40 Jahren Folk-Rock-Schaffens des größten Songwriters der letzten Jahrzehnte.

rem ersten Stück „Am Anfang war das Nichts“ auf Tour. Es vereinen sich Tanz, Theater, Zirkus und handgemachte Musik zu einer wilden, skurrilen und poetischen Mischung der verschiedenen Genres, die die einzelnen Künstler mitbringen.

Die Hörtheatrale Dracula

nach Bram Stoker

Mi 15. – Sa 18.7.

jeweils 21.00, WaldBühne

Bram Stokers Gruselklassiker lädt dazu ein, in die dunkle, mysteriöse Welt einzutauchen. Dracula will seine Macht über Europa ausweiten, in dem er das vampirische Virus ver-



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Babyspinatsalat

mit Pinienkernen, Cranberries
und Ziegenfrischkäse
wahlweise

Zitronengrassuppe

mit Gemüse und Garnele
im Kartoffelmantel

Hauptgericht

Medaillon vom Black Aberdeen

mit Sc. Bèarnaïse,
Putenbrustfilet mit Currydip
und Schweinelendchen mit
Cognac-Pfefferrahmsoße
marinierte Blattsalate und
Pommes frites
wahlweise

Frisches Zanderfilet

auf Apfelweinrisotto,
zweierlei Soßen und Gemüse
vom Wochenmarkt
wahlweise vegetarisch

Gemüsecurry

mit Paprika, Zucchini, Babyspinat
und Cous-Cous mit Cranberries

Dessert

Vanille Crème Brûlée

mit hausgemachtem Himbeereis
und Blaubeer-Espuma
wahlweise

Kleine Käseauswahl

vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis €30,-
mit veg. Hauptgericht €24,-

BÜHNE

Convoy Exceptionell

Am Anfang war das Nichts

Wanderzirkusspektakel

Mo 6.7. – So 19.7. (außer Mo),

Mi – Fr 20.00, Sa 16.00 & 20.00,

So 11.00 & 19.00, Zirkuszelt auf
dem Waggonhallengelände

Alte Lkw, ein kleines Zirkuszelt, Wäsche die im Wind flattert – bei „Convoy Exceptionell“ erwachen romantische Zirkusträumereien zum Leben, schon wenn man den Platz betritt. Fünf große, zwei kleine Menschen und zwei Hunde bilden das Ensemble, das mit vier Lastern durchs Land zieht, im Stil eines verunsicherten Wanderzirkus aus einer anderen Dimension. Die junge Compagnie geht diesen Sommer mit ih-



breitet. Dafür reist er von Transsylvanien nach London. Der holländische Gelehrte Professor Abraham van Helsing, erkennt sofort an den Bissspuren einer infizierten Frau, dass Dracula angekommen ist. Fest entschlossen, den Virus auszulöschen, macht er Jagd auf den größten Vampir aller Zeiten ...



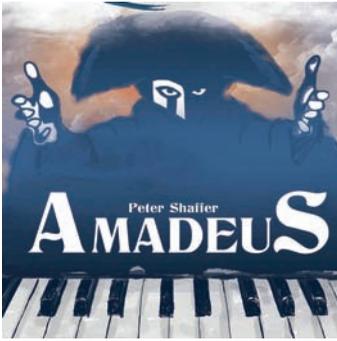
Amöneburger

Schlussfestspiele 2015

Amadeus – Mozart, Mord und Wahnsinn

Do 16.7. - So 2.8., Amöneburg

Skandale, Affären, Intrigen – das volle Programm. Und ein früher Tod mit gerade mal 35. Wurde er vergiftet? Waren Alkohol und Drogen im Spiel? So schillernd wie Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) selbst



war, sind auch die Theorien, die sich um seinen plötzlichen Tod ranken. Das alles bietet Stoff für einen satten Krimi und Garantie für perfekte Unterhaltung ...

german stage service

Genau so muss es sein

Theaterprojekt

Mo 20.7. - Mo 27.7.,

Lutherischer Kirchhof

Welche Gesetzmäßigkeiten benötigt ein Moment, von dem wir sagen würden, er sei geglückt oder gelungen? Verlangt er bestimmte Voraussetzungen, Zutaten, Umstände? Handelt es sich um Zufall oder un-



terliegt dieser eine Moment einem Regelwerk? Über mehrere Tage will der german stage service auf dem Lutherischen Kirchhof in der Marburger Oberstadt einen temporären Theaterbau zimmern, der insgesamt 156 Stunden lang bespielt wird.

AUSSTELLUNG

Werkstatt Radenhausen

„vertont“

Benefizveranstaltung mit Konzert
Fr 17. bis So 19.7., Radenhausen

Bereits seit 1998 stellen die Künstler und Künstlerinnen der Werkstatt Radenhausen alljährlich ihre Arbei-

ten zu einem bestimmten Thema der Öffentlichkeit vor. In diesem Jahr zeigen sie unter dem Titel „vertont“ vom 17. bis 19. Juli ihre eigenständigen, eigenwilligen bis eigensinnigen Assoziationen und Interpretationen zu diesem Thema. Ein besonderer Beitrag ist das Benefizkonzert der Rock- und Blues-Band Red Boo-



ze zugunsten des Vereins Asylbegleitung Mittelhessen, das am 17. Juli um 18.00 Uhr zu hören sein wird. Zwischen Musik und Bildender Kunst gibt es ja viele sprachliche Gemeinsamkeiten, wie zum Beispiel Farbton, Klangfarbe, Bildkomposition und ähnliches. Auch Künstler wie Schönberg und Kandinsky haben versucht, eine verbindende Sprache zu finden.

„Bewegte Bilder“

Video-Arbeiten

bis Do 30.7., Kunstverein

Das bewegte Bild hat sich als künstlerisches Ausdrucksmittel in den letzten Jahrzehnten fest etabliert. Die großen internationalen Übersichtsausstellungen zeigen seit Jahren immer mehr Video-Kunst. Die Erweiterung eines Kunstwerks um die Dimension Zeit und Raum hat den Künstlern und Künstlerinnen zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, die gleichzeitig eine unglaubliche Beschleunigung innerhalb der Entwicklung des Bewegtbildes darstellen. Die Ausstellung zeigt einen Über-



blick über die verschiedensten künstlerischen Ansätze und eröffnet dem Betrachter die Möglichkeit, die Verwandtschaft aller Medien innerhalb der Video-Kunst zu erkennen.



Marions Wünsche. Unsere Umsetzung.

Z Ziepprecht
Raumgestaltung
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Ketzerbach 58–62
35037 Marburg
Tel. 06421 67229

Marburg Mobil

13. Neuwagenausstellung am Lahnufer

Sa, 11. und So, 12. Juli

- Fahrzeug-Vergleich leicht gemacht
- Bestaunen Sie die Stars der beteiligten Autohäuser
- Entdecken Sie Ihren Traumwagen

11
Fahrzeugmarken
beim Stadtfest
„3Tage Marburg“

Große Tombola:
„Gewinn dein neues
Auto bei ‚3TM‘“

Öffentliche
Verlosung
So, 12.7., 17 Uhr
im Drachenbootzelt
am Mensasteg

Marburg Mobil

Automobil ausstellung Sa, 11., So, 12. Juli 2015



Das Programm am Lahnufer:

- Klassiker zu Wasser: Der Drachenboot-Cup
- Marburg in Bewegung: Die Sportlerbühne
- Mutig: Der Karaoke-Wettbewerb
- Für die Kleinen: Karussell & Hüpfburg
- Hoch hinaus: Das Bungee-Trampolin
- Treffsicher: Torwandschießen
- Witzig: Hol dir dein Spaßkennzeichen am TÜV-Stand

Lose **kostenlos** ab Ende Juni bei den beteiligten Autohäusern und in vielen Marburger Geschäften, beim Fest an allen „3TM“-Infoständen im Schlosspark und in der Innenstadt. Einwurf der Lose in die Lostrommel nur am Sa, 11.7. & So, 12.7. bei „3Tage Marburg“ am Lahnufer/Sportlerbühne (Nähe Mensasteg)
Abgabeschluss: So, 12.7., 16.55 Uhr.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Keine Barauszahlung möglich.

